

Bericht des Aufsichtsrats



Prof. Dr. Volker Gruhn

Beratung und Überwachung der Geschäftsführung

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung des Vorstands kontinuierlich überwacht und diese bei der Leitung des Unternehmens bei allen wichtigen Entscheidungen beraten. Er wurde vom Vorstand, der seinen Informationspflichten nachgekommen ist, regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und in mündlicher Form über die Lage und den Geschäftsverlauf des Unternehmens, der Tochtergesellschaften und über die für das Unternehmen relevanten Vorkommnisse und Maßnahmen unterrichtet. Zu diesem Zweck erhielt der Aufsichtsrat quartalsweise Unterlagen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Zusätzlich hat er vom Vorstand ausführliche Informationen über relevante Geschäftsvorgänge erhalten.

Der Aufsichtsrat hat sich mehrfach davon überzeugt, dass die betrieblichen und finanziellen Risiken durch organisatorische Abläufe und interne Genehmigungsverfahren kontrolliert sind. Es existieren ein aussagefähiges Berichtswesen und ein internes Kontrollsystem für die Gesellschaft und den Konzern, die jeweils einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unterworfen sind. Der Aufsichtsrat wurde turnusmäßig über die Entwicklung besonders relevanter Projekte und die Entwicklung der Konzerngesellschaften informiert.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Insbesondere hat der Aufsichtsrat alle für das Unternehmen bedeutsamen Geschäftsvorgänge auf Basis schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands intensiv erörtert. Zu einzelnen Geschäftsvorgängen hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erteilt, soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung erforderlich war.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat sich zusätzlich zwischen den Sitzungsterminen regelmäßig mit den Mitgliedern des Vorstands zu Gesprächen getroffen. Es hat ein enger und regelmäßiger Informations- und Gedankenaustausch stattgefunden und es wurden Fragen der Strategie, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens beraten, so dass der Vorsitzende des Aufsichtsrats über wesentliche Entwicklungen informiert war.

Themen der Aufsichtsratssitzungen

Im Geschäftsjahr 2021 fanden vier turnusmäßige Aufsichtsratssitzungen statt. Alle sechs Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen an allen Sitzungen teil. Darüber hinaus fanden am 05.03.2021 und 21.05.2021 anlässlich von M&A-Vorgängen außerordentliche Sitzungen als Videokonferenzen statt, an denen ebenfalls sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats teilnahmen.

Wesentlicher Bestandteil der turnusmäßigen Sitzungen war die Berichterstattung des Vorstands über die aktuelle Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsverlauf des Unternehmens und der Tochtergesellschaften, zur Strategie, zu Risikomanagement und Controlling sowie zur Personalentwicklung und -politik. Weiterhin sind wichtige Einzelgeschäfte und Projekte dargestellt und erörtert worden. Aktuelle Einzelthemen wurden darüber hinaus in regelmäßigen Gesprächen zwischen den Vorstandsmitgliedern und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats diskutiert. Über Ereignisse von außerordentlicher Bedeutung für die Lage und Entwicklung der adesso Group wurde der Aufsichtsrat unverzüglich informiert. Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden stets im Vorfeld rechtzeitig besprochen. Über den Ende Mai 2021 gebildeten Prüfungsausschuss hinaus hat der Aufsichtsrat keine weiteren Ausschüsse gebildet.

Aus den Sitzungen

In einer außerordentlichen Sitzung anlässlich des möglichen Verkaufs der e-Spirit Group, die am 05.03.2021 per Videokonferenz stattfand, wurde der Aufsichtsrat über den Stand des Prozesses informiert und es wurden Fragen durch den Vorstand beantwortet. Der Aufsichtsrat ermächtigte den Vorstand daraufhin per Umlaufbeschluss, die Transaktion unter den vorgestellten Prämissen im Sinne der adesso SE durchführen zu können. Nach weiteren Vertragsverhandlungen folgte der Vertragsschluss am 19.03.2021.

In der März-Sitzung standen wie auch in den vergangenen Jahren die Abschlüsse der Einzelgesellschaften sowie des Konzerns und deren Entwicklung im Vordergrund.

Der Finanzvorstand stellte den Einzelabschluss der adesso SE und den Konzernabschluss vor und ging hierbei auf diverse Aspekte in der zeitlichen Entwicklung, einzelne Posten der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Liquidität und der Kapitalflussrechnung ein. Auf Konzernebene wurde auf die Umsatzentwicklung der wichtigsten Kunden und der Branchen, auf steuerliche Effekte und die Beiträge der einzelnen Gruppenunternehmen zur Ergebnisentwicklung eingegangen. Weiterhin wurde der vorliegende Risikobericht, die wichtigsten Risikobereiche und signifikante Veränderungen bezüglich Eintrittswahrscheinlichkeit oder potenzieller Schadenshöhe erläutert. Anschließend stellte der Vorstand den Prognosebericht 2021 vor.

Die Mitglieder des Vorstands berichteten in dieser Sitzung auch über die einzelnen Gesellschaften, deren Geschäftsmodelle und geplanten Investitionen. Die Planzahlen der Einzelgesellschaften für 2021 wurden erörtert und verabschiedet.

Der Vorstand informierte im Rahmen der nicht-finanziellen Berichterstattung über die Themen Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Der vorgelegte Bericht ist angelehnt an den Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Der Aufsichtsrat stellte fest, dass ein nicht-finanzieller Bericht vorlag und die gesetzlich geforderten Themengebiete behandelt wurden und gab den Bericht zur Veröffentlichung frei.

Der Aufsichtsrat hat von den Prüfungsberichten des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss und Konzernabschluss der adesso SE zum 31.12.2020 sowie zum Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst wurde, zustimmend Kenntnis genommen und den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 gebilligt. Damit wurde der Jahresabschluss festgestellt.

Der Vorstand schlug die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,52 € je Aktie für das Jahr 2020 entsprechend einer Ausschüttung von 3.216.378,36 € vor. Dem Vorschlag schloss sich der Aufsichtsrat an.

Der Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020 wurde verabschiedet.

Auch die Tagesordnung der Hauptversammlung 2021 wurde verabschiedet.

Unter Berücksichtigung des Gesetzes zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie („ARUG II“) und des neuen Deutschen Corporate Governance Kodex hat der Aufsichtsrat ein neues Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands beschlossen, dessen Weiterentwicklungen zum bestehenden System zuvor in der Sitzung erläutert wurden. So sah das alte System keine betragsmäßigen Höchstgrenzen für einzelne variable Vergütungsbestandteile sowie für die Vergütung insgesamt vor. Darüber hinaus wurden auch nicht-finanzielle Nachhaltigkeitsziele im neuen System integriert und Long Term Incentives mit wesentlichem Zukunftsbezug beziehungsweise auf Basis einer mehrjährigen Bemessungsgrundlage.

In einer außerordentlichen Sitzung per Videokonferenz am 21.05.2021 wurde der vom Vorstand geplante Anteilskauf an der KIWI Consulting EDV-Beratung GmbH anhand der vom Vorstand erarbeiteten Entscheidungsvorlagen besprochen. Per fernmündlicher Abstimmung im Nachgang wurde der Vorstand ermächtigt, die Transaktion unter den vorgestellten Prämissen im Sinne von adesso durchzuführen. Nach weiteren Vertragsverhandlungen folgte der Vertragsschluss am 28.05.2021.

In der Sitzung des Aufsichtsrats, die sich an die Hauptversammlung am 27.05.2021 anschloss, war das Hauptthema die Bildung eines Prüfungsausschusses. Nach eingehender Besprechung wurde einstimmig vom Aufsichtsrat der Beschluss gefasst, einen Prüfungsausschuss zu etablieren. Als Finanzexperten mit entsprechender Qualifikation im Bereich Rechnungslegung sowie Kenntnissen und Erfahrungen mit internen Kontrollverfahren sowie der Abschlussprüfung wurden Hermann Kögler als Vorsitzender und Rainer Rudolf als Stellvertreter in den Ausschuss gewählt.

Als Themen werden folgende Schwerpunkte festgelegt: Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, Überwachung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems (IKS), Überwachung der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems (RMS) sowie die Überwachung der Abschlussprüfung (insbesondere der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers als auch die Festlegung von Prüfungsschwerpunkten). Der Ausschuss ist ausschließlich beratend tätig und fasst keine eigenen Beschlüsse.

Auf die Erläuterung vom Finanzvorstand über den Quartalsabschluss von adesso SE und Konzern wurde in dieser Sitzung verzichtet, da dies bereits Bestandteil der Hauptversammlung war.

Der Finanzvorstand erläuterte die aktuelle Geschäftslage zum Stand April 2021 und konnte berichten, dass die Gesamtleistung der adesso Group leicht über Plan lag.

Im Detail ließ sich der Aufsichtsrat Gründe für das zu diesem Zeitpunkt trotz starkem Umsatzwachstum schwächere Ergebnis der Landesgesellschaft in Spanien erläutern und begrüßte die vom Vorstand eingeleiteten Maßnahmen. Zudem wurden Situationen einzelner Festpreisprojekte erörtert.

Zum Abschluss der Sitzung wurde von den Vorständen über die laufenden M&A-Projekte und Maßnahmen berichtet.

Im dritten Quartal des Jahres fand die Sitzung am 30.09.2021 statt. In dieser Sitzung stand die für Anfang Oktober vom Vorstand avisierte Kapitalerhöhung im Fokus. Der Aufsichtsrat begrüßte grundsätzlich das Vorhaben, die Finanzkraft durch die Erhöhung des Grundkapitals zu stärken und beschloss, einen Transaktionsausschuss zu mandatieren und für etwaige Zustimmungsbeschlüsse zu bevollmächtigen. Als Mitglieder wurden Prof. Dr. Volker Gruhn, Dr. Friedrich Wöbking und Hermann Kögler bestimmt.

Anschließend berichtete der Prüfungsausschuss über seine ersten Sitzungen.

Die weiteren Tagesordnungspunkte dieser Sitzung betrafen vornehmlich die eingehende Betrachtung des Halbjahresabschlusses der adesso Group und die Vorstellung und Erläuterung der aktuellen Geschäftslage der adesso SE und der einzelnen Töchter.

Zum Schluss der Sitzung berichtete der Finanzvorstand über die M&A-Situationen und den Stand der verschiedenen Akquisen.

In der Dezember-Sitzung standen der Quartalsabschluss der adesso SE sowie des Konzerns zum 30.09.2021 im Fokus. Die Kennzahlen und Positionen der Konzernergebnisrechnung wurden vorgestellt und erläutert, Kennzahlen der Bilanz und Liquiditätsentwicklung wurden analysiert und diskutiert. Ferner erläuterte der Finanzvorstand die aktuelle Geschäftslage der einzelnen Gruppenunternehmen. Die Vorstände berichteten über die Entwicklung der Einzelgesellschaften sowohl unter vertrieblicher als auch ergebnisseitiger Perspektive. Planungsprämissen für das Geschäftsjahr 2022 wurden vorgetragen und entsprechend analysiert. Im Aufsichtsrat wurden Risiken und Potenziale einzelner Gesellschaften diskutiert. Insbesondere wurden die Inflations- und Währungsrisiken der Türkei, aber auch das Potenzial in Italien erörtert.

Wie in den Vorjahren wurden aktuelle Entwicklungen der Corporate Governance thematisiert. Die Aktualisierung der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde ebenfalls in dieser Sitzung verabschiedet. Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats wurde um den Prüfungsausschuss ergänzt und aktualisiert verabschiedet. Ebenfalls wurde über eine Aktualisierung des Geschäftsverteilungsplans des Vorstands informiert und eine entsprechende Aktualisierung der Geschäftsordnung des Vorstands hinsichtlich der Zuständigkeiten für Tochterunternehmen beschlossen.

Abschließend wurden über die laufenden M&A-Akquisen berichtet und abgeschlossene Transaktionen vorgestellt.

Ausschüsse

Der Prüfungsausschuss der adesso SE hat seine Arbeit nach der Wahl der Mitglieder, ihres Vorsitzes und der Stellvertretung am 27.05.2021 aufgenommen. 2021 hat der Ausschuss dreimal getagt. Die beiden Mitglieder haben jeweils an allen drei Sitzungen teilgenommen, wobei Herr Kögler an der zweiten Sitzung im August aufgrund kurzfristiger terminlicher Einschränkungen per Video-Konferenz teilnahm.

Vorstand

Stabilität und Kontinuität sind wesentliche Erfolgsfaktoren eines Unternehmens und das Anliegen des Aufsichtsrats. Daher freuen wir uns, berichten zu können, dass wir den Vertrag mit dem Vorstandsvorsitzenden Michael Kenfenheuer um zwei weitere Jahre und den Vertrag mit Dirk Pothén um fünf weitere Jahre abschließen konnten.

Torsten Wegener wurde als neuer Vorstand zum 01.04.2021 bestellt.

Jahresabschluss 2021

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, als die von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüferin, hat die gesetzlichen Prüfungen des Jahres- und Konzernabschlusses inklusive des zusammengefassten Lageberichtes von adesso SE und Konzern für das Geschäftsjahr 2021 vorgenommen und mit ihrem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Andreas Muzzu, als verantwortlicher Wirtschaftsprüfer der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erläuterte die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Er informierte über Leistungen, welche die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbracht hat. Der Aufsichtsrat hat den Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht von adesso SE und Konzern sowie den gesonderten zusammengefassten nicht-finanziellen Bericht zum 31.12.2021 als auch den Vorschlag des Vorstands über die Ergebnisverwendung eingehend geprüft. Darüber hinaus hat der Abschlussprüfer den Vergütungsbericht formal geprüft, die inhaltlichen Angaben vollständig vorgefunden und dazu ebenfalls einen Vermerk erstellt.

Der Aufsichtsrat hat die Berichte über die Abschlussprüfung zur Kenntnis genommen und die Beurteilung des Prüfungsausschusses zur Qualität der Abschlussprüfung dabei berücksichtigt. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss sowie des zusammengefassten Lageberichts der adesso SE und des Konzerns durch die Abschlussprüfungsgesellschaft zugestimmt und den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 gebilligt.

Damit ist der Jahresabschluss festgestellt (§ 172 AktG).

Dem Vorschlag des Vorstands über die Ergebnisverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Im Rahmen seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat gemäß § 171 AktG auch den vom Vorstand vorgelegten gesonderten zusammengefassten nicht-finanziellen Bericht der adesso SE beziehungsweise des Konzerns gemäß §§ 289b und 315b HGB inhaltlich geprüft. Der Bericht wurde gemäß dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) erstellt. Der Aufsichtsrat hat dazu festgestellt, dass über die nicht-finanziellen Informationen rechtmäßig, ordnungsgemäß und zweckmäßig berichtet wurde.

Dankesworte

Wir danken dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der adesso SE und der mit ihr verbundenen Unternehmen für ihren tatkräftigen Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen wiederholt erfolgreichen Geschäftsjahr.

Dortmund, 22. März 2022

Für den Aufsichtsrat



Prof. Dr. Volker Gruhn, Vorsitzender